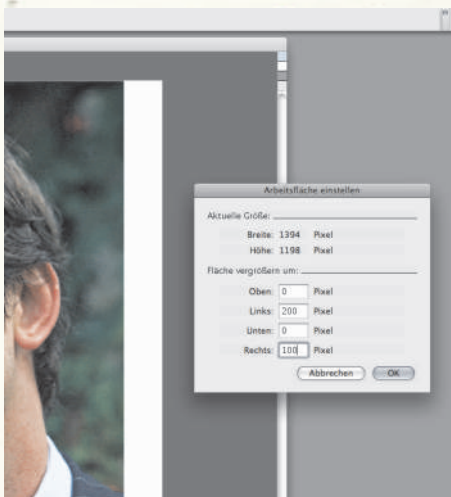


Kreatives Malen eines Portraits

Dieses Tutorial ist mit „Fortgeschritten“ überschrieben. Aber diese Bewertung beruht nicht in erster Linie auf der technischen Komplexität des zu erstellenden Bildes. In einigen Aspekten ist es nämlich weniger komplex als das Bild im als „mittelschwer“ bezeichneten Tutorial. Wir erachten es als schwieriger aufgrund all der kreativen Entscheidungen, die zu treffen sind und die weitgehend den Ausschlag geben, ob das Bild gelingt oder nicht. Im Einzelnen bestimmend sind der Gesamtstil des Bildes und der Malstriche sowie auch die Art und Weise, wie der Bildaufbau und der Hintergrund ausgeführt werden. In diesem Bild muss auch viel freihändig gemalt werden: gesamthaft, aber vor allem für den Hintergrund. Diese Faktoren machen das Bild komplizierter, aber natürlich auch befriedigender. Auf dem Weg zur Fertigstellung des Bildes werden wir alle bisher behandelten und auch ein paar neue Klonmethoden einsetzen. Anstatt Aquarellfarben werden wir deckende Malmedien wie Ölfarben und Acryl verwenden. Zudem erläutern wir, wie Malwerkzeuge angepasst werden und wie der Befehl *Auswahl* verwendet wird.

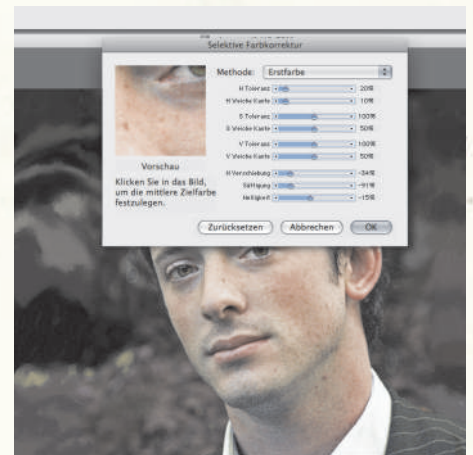




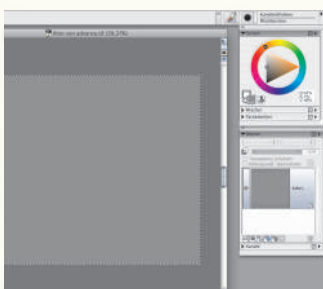
1 Sättigung. Öffnen Sie das Foto von Corels Painter X-Tutorialseite. Es ist offensichtlich, dass um den Kopf mehr Platz geschaffen werden muss. Fügen Sie also auf der linken Seite 200 Pixel und auf der rechten Seite 100 Pixel hinzu, um der Leinwand die benötigte Größe zu geben. Der Kopf ist damit auch nicht mehr genau im Mittelpunkt der Bildfläche.



2 Den fehlenden Hintergrund ergänzen. Aktivieren Sie die Variante *Zugespitzt rund 14* der Malwerkzeugkategorie *Ölpinzel*, um den bestehenden grünen Hintergrund und auch die gestreifte Jacke auf die weiße Fläche auszudehnen. Damit stellen Sie einheitliche Werte sicher, auch wenn Sie den grünen Hintergrund wahrscheinlich nicht benötigen werden. Erhöhen Sie den Kontrast ein wenig, um dem Bild mehr Kraft zu geben.

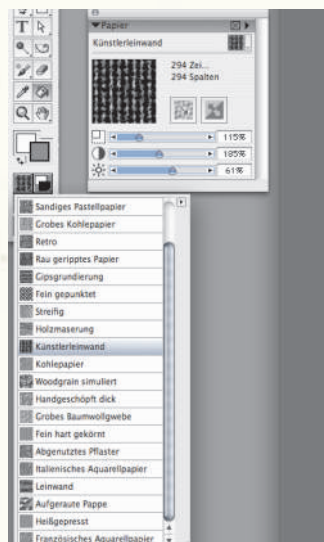


3 Ändern der Hintergrundfarbe. An dieser Stelle sind wir zur Entscheidung gelangt, dass sich der grüne Hintergrund für das Bild nicht eignet. Klicken Sie deshalb auf *Effekte>Tonwertkontrolle>Selektive Farbkorrektur*, und wählen Sie mithilfe der *Pipette* den grünen Hintergrund aus. Ändern Sie *H Toleranz* auf 20 %, *H Weiche Kante* auf 10 %, *H Verschiebung* auf -34 % und *Sättigung* auf -91 %. So erhalten wir einen braunen Hintergrund, der viel besser passt.

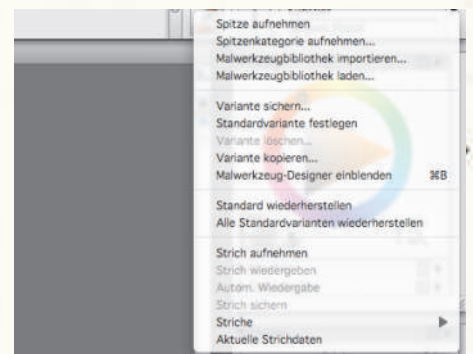


5 Einrichten des Papiers.

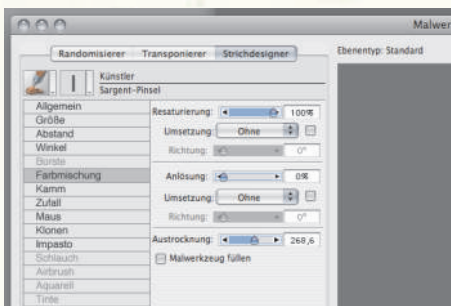
Nun müssen Sie das Papier festlegen, mit dem die Oberflächenstruktur des geklonten Bildes bestimmt wird. Wählen Sie in der Papierauswahl der Werkzeugpalette die Option *Künstlerleinwand*. Öffnen Sie dann über das Papier-Flyout in der Papierauswahl die Palette Papier. Hier werden alle entsprechenden Werte angezeigt, und Sie können diese auch anpassen.



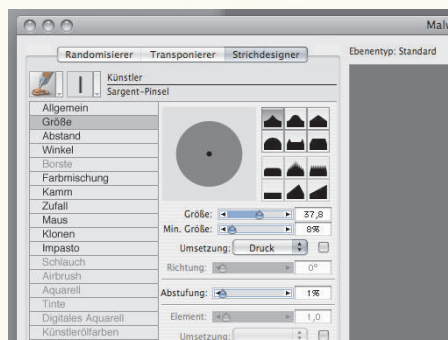
4 Vorbereiten der Farbkлонung. Um mit der Farbkлонung beginnen zu können, klicken Sie in der Menüleiste auf *Datei* und wählen Sie den Befehl *Klonen*. Dann klicken Sie auf *Auswahl>Alles auswählen* und daraufhin auf *Bearbeiten>Löschen*. Damit erstellen Sie ein neues, völlig weißes Bild – standardmäßig „Klon von...“ genannt. Weisen Sie diesem mithilfe des *Füllwerkzeugs* ein kühles Braun zu (H: 40 %; S: 5 %; V: 55 %).



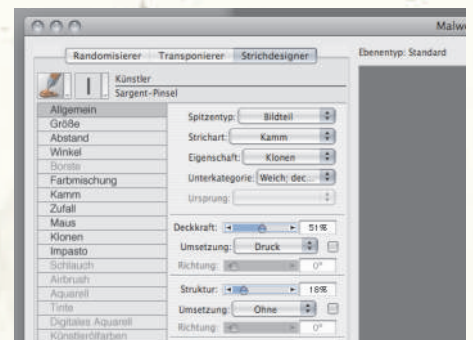
6 Anpassen des ersten Malwerkzeugs. Um die Struktur des Gemäldes festzulegen, werden wir die Variante *Sargent-Pinsel* der Kategorie *Künstler* benutzen. Dies macht jedoch einzelne Anpassungen erforderlich. Zuerst aktivieren Sie den *Sargent-Pinsel* der Malwerkzeugkategorie *Künstler*. Öffnen Sie dann über den Flyout-Pfeil rechts in der Malwerkzeugauswahl-Palette den *Malwerkzeug-Designer*.



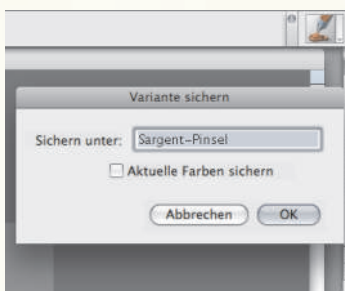
7 Anpassen des Sargent-Pinsels. Wählen Sie im Malwerkzeug-Designer auf der Registerkarte *Strichdesigner* die Kategorie *Allgemein* und nehmen Sie folgende Änderungen vor: *Strichart*: *Kamm*; *Eigenschaft*: *Deckend*; *Unterkategorie*: *Hart, deckend*; *Struktur*: *Umsetzung*: *Druck* und *Struktur*: 18 %. Denken Sie daran, dass die Sichtbarkeit der Papierstruktur bei Verringerung des Wertes zunimmt. Empfehlenswert ist ein Wert von etwa 16 %.



8 Ändern der Größe der Malwerkzeugspitze. Wählen Sie im Malwerkzeug-Designer die Kategorie *Größe*. Wählen Sie das spitze Profil oben rechts; geben Sie für *Größe* den Wert 37,8 % und für *Min. Größe* 8 % ein; wählen Sie für *Umsetzung* die Option *Druck* und für *Abstufung* 1 %.



9 Ändern der Farbmischung. Öffnen Sie die Einstellungen für die *Farbmischung*. Ändern Sie *Resaturierung* auf 76 %, *Anlösung* auf 0 %, *Ausdruck* ebenfalls auf 0 % und *Ausdruck* auf 268,6 %. Schließlich ändern Sie *Kamm* auf 10 und stellen Sie sicher, dass *Impasto* – das den Pinselstrichen Tiefe verleiht – deaktiviert ist.



10 Speichern des angepassten Sargent-Pinsels. Sie müssen das angepasste Malwerkzeug speichern, das geht leicht vergessen. Öffnen Sie das Flyout-Menü rechts in der Malwerkzeugauswahl und wählen Sie den Befehl *Variante speichern*. Geben Sie ihr den Namen „Sargent strukturiert“. Diese Variante wird dann am Ende der Variantenliste der Malwerkzeugkategorie *Künstler* angezeigt. Der originale Sargent-Pinsel bleibt erhalten.



11 Überprüfen der Wertbeziehungen zwischen dem Gesicht und dem einfarbigen Hintergrund. Bevor Sie mit dem Malen beginnen, überprüfen Sie, wie das Gesicht in den braunen Hintergrund passen wird. Bestätigen Sie mithilfe der Pipette, dass das Braun des Hintergrundes mit den Tonwerten einer Anzahl der Hintergrundbereiche übereinstimmt. Wenn Sie möchten, dass der Hintergrund durch das gemalte Bild hindurchscheint, wissen Sie danach, wo Sie die korrekten Werte finden, um dies zu tun.



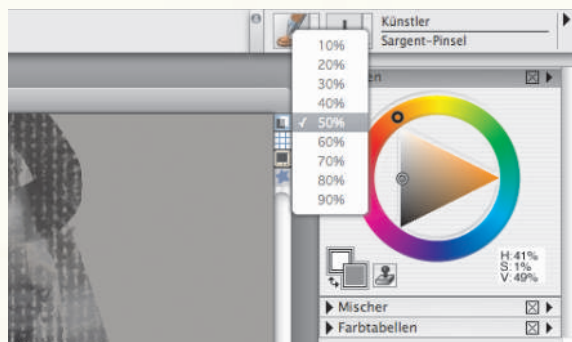
12 Erstes Malen mit dem angepassten Malwerkzeug. Bringen Sie nun – während das Originalbild von der braunen Farbe völlig verdeckt ist – ein paar Malstriche mit dem neuen Malwerkzeug an. Das ist immer ein aufregender Abschnitt, denn nun sehen Sie, wie das Bild Gestalt annimmt. Die folgenden Phasen – also das Wiederherstellen der Gesichtszüge, während das Bild in halb-transparentem Modus angezeigt wird – sind eher technische Übungen.

Die Malwerkzeugspitze

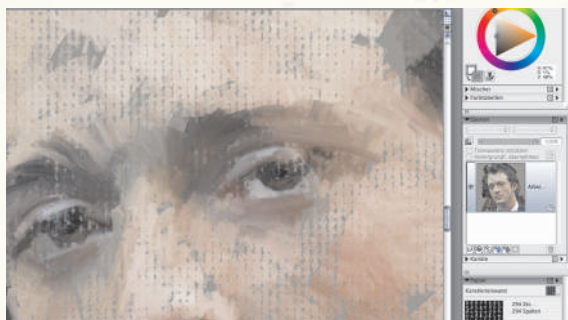
Stellen Sie sicher, dass Sie immer die passende Malwerkzeugspitze verwenden. Da wir dem Bild ein lockeres Aussehen geben wollten, mussten wir immer die größtmögliche Werkzeugschärfe benutzen. Unsere Absicht war es, dem Bild erkennbare Form zu geben, ohne fotoähnliche Schärfe zu erreichen. Wenn Sie mehr Einzelheiten herausarbeiten möchten, können Sie natürlich auch schmalere Werkzeugschärfen wählen. Dies hier sind nur allgemeine Hinweise, je nach Bild sind andere Werkzeuggrößen unter Umständen praktischer.



13 Einrichten des Borstenpinsels. Unser Ziel ist es, dieses Portrait so locker wie möglich zu halten. Dazu verwenden wir in der nächsten Phase den *Borstenpinsel* aus der Malwerkzeugkategorie *Künstlerölfarben*. Sie können die Standardeinstellungen benutzen, nehmen Sie einzig folgende Änderungen vor: *Größe*: 5,4; *Deckkraft*: 79 %; *Struktur*: 17 %; *Viskosität*: 50 %; *Angleichung*: 100 %; *Feuchtigkeit*: 75 %.



14 Verwenden des Borstenpinsels. Der Borstenpinsel ist von streifiger, borstiger Beschaffenheit. Beginnen Sie mit Malstrichen, die den Umrissen des Gesichts folgen. Das bedeutet, dass Sie oft mithilfe des Transparenz-Symbols zwischen Transparenz und Nicht-Transparenz hin und her schalten müssen. Achten Sie in dieser Phase nicht zu sehr auf die Details.



15 Großaufnahme der Augen. Einer der fantastischen Aspekte der Corel Painter Malwerkzeuge ist die Tatsache, dass die Farbe nicht mit fotografischer Präzision, sondern mit einer gewissen Zufälligkeit aufgetragen wird, obwohl es sich um ein geklontes Bild handelt, das theoretisch ein exaktes Spiegelbild des Originalfotos ist. Dies ist eine Grundvoraussetzung, um dem Gemälde ein natürliches Aussehen zu geben. Augen sollten nicht identisch gemalt werden – Augen sind nicht identisch, es ist deshalb wichtig, den Augen einen eigenen Charakter zu geben.

16 Ausgestaltung des Bildes. Nun ist es Zeit, einige Ideen für den Hintergrund zu entwickeln. Arbeiten Sie – mit einem schmalen Borstenpinsel – auch einige der Details aus. Stellen Sie sicher, dass es „lose Ränder“ gibt, wo das Gesicht und der Hintergrund ineinander überzugehen scheinen. So lassen sie sich besser ineinander integrieren und es wird verhindert, dass ein Bild auf das andere aufgeklebt zu sein scheint.

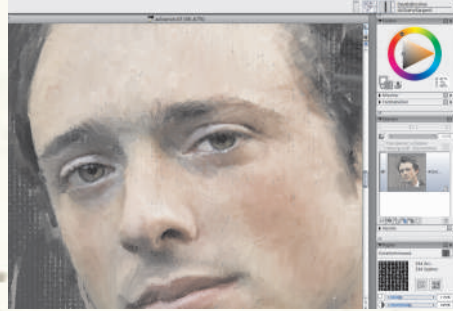




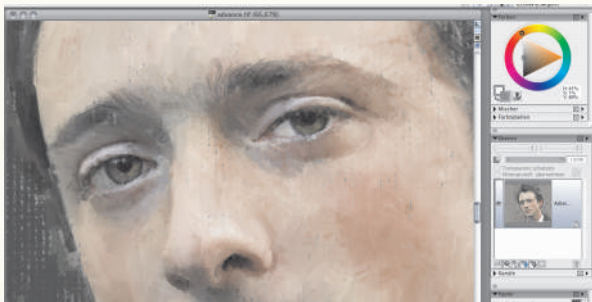
17 Ausarbeiten des Kopfes und Hintergrundes. Stellen Sie nun mithilfe des benutzerdefinierten Malwerkzeugs *Sargent strukturiert* den braunen Malgrund wieder her. Lassen Sie einzelne Bereiche der dunkelbraunen Farbe des Originalfotos durchscheinen, um dem Hintergrund mehr Kraft zu geben.



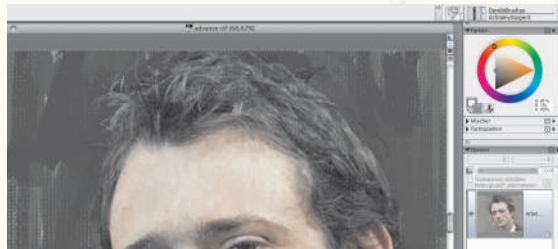
18 Korrigieren des Hintergrundes. Malen Sie nun – noch immer mit dem Malwerkzeug *Sargent strukturiert* – größere Flächen im Hintergrund in einem dunkelgrünen Oliv aus. Diese Farbe ist ein dunklerer Wert der Irisfarbe der Person auf dem Bild. Der dunkle Ton hilft durch die Einbringung eines Chiaroscuro-Elements das Gesicht zu modellieren. Wählen Sie für *Größe* 37,8 %, für *Deckkraft* 57 % und für *Struktur* 18 %. Dieser dunkle Bereich ist natürlich nicht geklont. Er arbeitet einfach Form, Ton und Farbe so schön heraus.



19 Wiederherstellen der Gesichtszüge. Zur Erarbeitung der Details, nehmen Sie zuerst die Variante *Dick nass 10* der Kategorie *Ölpinsel* (*Größe*: 2; *Deckkraft*: 9 %; *Resat*: 10 %; *Anlösung*: 65 %; *Element*: 0,02; stellen Sie zudem sicher, dass *Impasto* deaktiviert ist), um die wichtigsten Gesichtszüge großflächig herauszuarbeiten. Benutzen Sie dann die Variante *Zugespitzt rund 15*, um kleinere Details wiederherzustellen (*Größe*: 2,6; *Deckkraft*: 87 %, *Resat*: 100 %; *Anlösung* 83 % und *Element*: 2,3).



20 Erarbeiten der Augen. Wie Sie sehen können, wird mit den Pinselstrichen für die Augen nicht einfach das Foto reproduziert, sondern wird anhand von farbigen Strichen und Tupfern den Gesichtszügen mehr Ausdruck gegeben. Tragen Sie nun bei durchscheinendem Originalfoto weniger präzise Striche auf. Benutzen Sie den breiteste möglichen Pinsel. Vermeiden Sie sehr schmale Pinsel! Mit schmalen Pinseln geht der locker aussehende Pinselduktus schnell verloren.



21 Die Haare. Bringen Sie nun – noch immer mit dem Ölpinsel *Zugespitzt rund* – die Haare unter dem dunklen Malgrund wieder zum Vorschein. Malen Sie nicht jedes Haar einzeln, nur die Strähnen, die ausschlaggebend sind, um die Illusion von Haar zu erzeugen. In diesem Fall stellen die Haare eine gewisse Herausforderung dar, da sie sehr ungeordnet und unruhig sind und viele Spitzen aufweisen. Die Tatsache, dass die Haare unter dem dunklen Hintergrund zum Vorschein kommen, hilft das Bild darin einzuarbeiten.



22 Letzter Schliff. In dieser Phase kommen Sie unter Umständen zum Schluss, dass dem Hintergrund noch etwas fehlt. Wir haben mit verschiedenen Formen und Farben Ausgewogenheit und Interesse zu erzeugen versucht, haben uns dann aber für ein Hellblau, die Komplementärfarbe einzelner Bereiche der Hautfarbe, entschieden. Es erzeugt Spannung, hilft den Hintergrund zum Leben zu erwecken und bringt das Gesicht nach vorne. Dies ist eine ganz persönliche Entscheidung, geklont werden kann da nichts.



23 Letzte Anpassungen. Um dem Bild mehr Kontrast zu verleihen, klicken Sie auf *Auswahl>Alles auswählen* und dann auf *Bearbeiten>Kopieren>An Stelle einfügen*. Die erste Ebene wird so dupliziert. Ändern Sie dann das Montageverfahren – wählen Sie *Farbfilter, logarithmisch* – und verringern Sie die *Deckkraft* der neuen Ebene auf 6 %. Mit den Varianten *Abwedler* und *Sättigung ändern* der Malwerkzeugkategorie *Foto* können Sie die Iriden noch ein wenig hervorheben.



24 Das Endresultat. Als letzte, kurzfristige Anpassungen haben wir die Sättigung der Hautfarbe leicht erhöht (*Selektive Farbkorrektur*; *Sätt.* auf 30 %) und ein wenig Scharfzeichnung hinzugefügt (0,88).

Formen vermischen

In diesem Beitrag wird zwar hauptsächlich das Malen von Gemälden nach Fotos behandelt, aber wagen Sie sich auf jeden Fall auch an das Freistil-Malen! Sie können sehr realistische Resultate erzielen, wenn Sie anstatt Farben zu klonen, mit anderen Farben über die geklonten Bereiche malen. In unserem Beispiel haben wir Bereiche des Hintergrunds manuell aufgetragen, um eine Komplementärwirkung zu den Farben des Gesichts zu erzielen. Das erfordert kein sehr großes Geschick, hilft aber, aus dem Bild mehr als ein reiner Klon zu machen.



Die Wahl der Ebenen

Traditionelle Maler tragen Farbschicht um Farbschicht auf, um Tiefe zu erzeugen. Sie jedoch müssen dazu nur eine Ebene duplizieren und können dann mit verschiedenen Montageverfahren experimentieren. Auf diese Weise können Sie ein Gemälde dunkler werden lassen oder verstärken. Mit dem *Deckkraft*-Regler können Sie den Effekt steuern. Wir haben für dieses Tutorial das Montageverfahren *Montageverfahren Farbfiler, logarithmisch* benutzt. Weitere interessante Montageverfahren sind *Abdunkeln*, *Multiplizieren*, *Aufhellen* und *Negativ multiplizieren*. Es hängt alles von den Farben des Gemäldes und dem erwünschten Effekt ab. Probieren Sie also die verschiedenen Montageverfahren aus, um zu sehen, was am besten funktioniert.

www.corel.de/painter

Die Tutorials wurden von David Cole für das offizielle Corel® Painter™ Magazine verfasst. Wenn Sie an weiteren Tutorials interessiert sind, können Sie das Magazin unter www.paintermagazine.co.uk abonnieren.